Psychische Gesundheit in Zeiten von Corona

Inhalte

Welche psychischen Belastungen vermutet ihr derzeit bei euch im Betrieb?

1 ca. 5 Minuten

Einzelaufgabe: Lies dir alle Belastungen in deinem Merkmalsbereich durch. Schiebe pro Merkmalsbereich (z.B. Arbeitsaufgabe, Arbeitsorganisation, soziale Beziehungen, Arbeitsumgebung) einen farbigen Pin an die Belastung, die bei dir im Betrieb derzeit am wichtigsten ist.

2 ca. 20 Minuten

Gruppenaufgabe: Diskutiert zu eurem Merkmalsbereich, welche Belastungen ihr bei euch im Betrieb seht und ergänzt ggf,. auf den Post-Ist Belastungen, die zu eurem Merkmalsbereich noch nicht aufgeführt sind.

Gruppe 1, 2, 3:
Arbeitsaufgabe

Gruppe 4, 5, 6:
Arbeitsorganisation

Gruppe 7, 8, 9:
Soziale Beziehungen

Gruppe 10,11,12:
Arbeitsumgebung

Arbeitsaufgabe

- Handlungsspielraum
  - Einsatz außerhalb Ihrer Qualifikation
  - unvorhersehbare Arbeitsaufgaben
- Information
  - zu viel, zu wenig, widersprüchlich, unvollständig
  - wirtschaftlichen Situation des Unternehmens
- Verantwortung/Prozesse
  - Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln
  - Einsatz von Personen aus Risikogruppen
  - Rückkehr von Personal mit überstandener Covid-19-Erkrankung und bei Verdacht
- fehlende Qualifikation
  - des (zusätzlich/aushilfsweise) eingesetzten Personals
  - in Bezug auf die Nutzung neuer Medien (Videokonferenzen, virtuelle Tafel, ...)
- Emotionale Beanspruchnahme
  - Angst sich auf Arbeit anzustecken
  - fehlendes Selbstwirksamkeitsgefühl/ Ohnmachtsgefühle,
  - Umgang mit Personen, die Sicherheitsmaßnahmen nicht einhalten
  - Auftreten von Gewalt und Belästigung
  - Einschränkungen Freizeitaktivitäten durch Hygiene und Abstandsregeln
  - Existenzängste
  - Doppelbelastung durch Homeoffice/ Kinderbetreuung
  - Soziale Isolation durch Arbeitslosigkeit und mobile Arbeit
- Umgang mit Medien neue Belastung
- im Homeoffice fehlende Trennung Arbeit und privat

Arbeitsorganisation

- veränderte Arbeitszeit
  - Lange Arbeitszeiten, Überstunden
  - Schichtarbeit
  - Arbeit auf Abruf
  - Kurzarbeit
  - Verschwimmen der Grenzen zwischen Arbeitszeit und privater Zeit durch erweiterter Erreichbarkeit bei der Arbeit
- Arbeitsablauf
  - Unsicherheit, Widerstände und Konflikte bezogen auf veränderte zeitliche Arbeitsabläufe (Arbeitungszeitverteilung)
  - Negative Auswirkungen von veränderten Arbeitsabläufen
  - Fehlende Zeit für anderen Umgang mit Pause
  - Leerlauf durch wegfallende Aufgaben
- Kommunikation/Kooperation
  - Keine klar definierten Verantwortungs- und Aufgabenbereiche
  - Entfallene sozialen Interaktion mit Kollegen und Partnern oder Führungskräften
  - Kommunikationsmittel fehlen/ können noch nicht angewendet werden
  - Zunahme virtueller Kommunikation im Büro bzw. mobiles Arbeiten
- Hoher Druck von Außen (Außenwirkung im öffentlichen Dienst)
- Neuorganisieren durch Homeoffice. Entgrenzung durch Terminplanung von Außen mit neuen Medien
- Kita-Kolleg*innen: Abläufe bei Kind-Abgabe und -Abholung komplett anders,

soziale Beziehungen

- Kolleginnen und Kollegen
  - fehlende physische Unterstützung und Kommunikation bei Arbeitsbelastungen
  - verhärtete Missverständnisse und Konflikte
- Vorgesetzte
  - fehlende Führung, Anleitung und Unterstützung im Bedarfsfall
  - Fehlende Wertschätzung und Kommunikation
  - Keine Qualitätsmanagement im Umgang mit Fehlern und Distanz
- fehlende physische Treffen nur noch Tür/ Angel-Gespräche
- fehlender Austausch, da alle Mitarbeiter im HO
- Einarbeitung wegen fehlender Kontaktmöglichkeit schwierig. Gefühl alleine gelassen oder lästig zu sein
- Kollegen im HO stellen ihre Bedürfnisse über die der Koll. im Betrieb
- fehlende Mimik weil in Telefonkonferenzen das Bild fehlt, oder Kommunikation ohne Rückkanal (Sprechen ins nichts)
- übertriebene Kontrollen

Arbeitsumgebung

- Biologische Faktoren: Infektionsgefahr
- physische Faktoren: ungünstige ergonomische Gestaltung
- Arbeitsplatz- und Informationsgestaltung
  - Fehlende Hinweise zum Abstandsgebot
  - Arbeitsplatzgestaltung nicht zur Kontaktreduzierung geeignet
  - Ungeeignete Arbeitsplätze zur Kontaktreduzierung
  - Überlastung der Aufmerksamkeitsleistung durch Unsicherheit auf digitale Veranstaltungen
- Arbeitsmittel
  - Fehlende oder nicht situationsgerechte Entscheidung, wie bei Gruppen Arbeitsmitteln gearbeitet wird
  - Unsicherheit, Sorgen und Ängste bzgl. Unterversorgung mit Mund-Nase-Bedeckung, Mund-Nase-Schutz, PSA und Desinfektionsmitteln
- Homeoffice
  - Verlagerung der Arbeit ins Homeoffice ohne geeignete Arbeitsmittel
  - Kollegen bringen vermehrt ins Privatleben
- Arbeitsplatz zur Kontaktreduzierung gestaltet, aber nicht überall durchgängig, da nicht möglich.
- Arbeitsplatz ist ausgestattet mit Schutz (Plexiglaswand), Kollegin hat aber trotzdem Bedenken vor zuviel Kundenkontakt.

Anmerkungen